

Hausbiographie Victoriastraße 36

Frühere Adressen: 1839-1858: Kemperhof 6,
1858: Kemperhof 15
in 1859 und 60: Victoriastraße 15

Baugeschichte

(Zur Vorgeschichte siehe Hausbiographie Victoriastraße 2)

Der Bauantrag für vier Häuser zu beiden Seiten des Weges zu „Kempers Hof“ wurde durch Maurermeister Carl Ludwig Schüttler und Ratszimmermeister Johann Ludwig Schultz am 28.1.1837 eingereicht, das hier behandelte Haus war darauf als „Haus B“ eingetragen. Es war identisch mit dem ihm gegenüber liegenden Haus C (der späteren Victoriastraße 2).

In den Jahren 1877-81 erfolgt ein kompletter Neubau für den Staatsminister Felix von Bethmann-Hollweg durch die Architekten Gropius und Schmieden.

Ab 1908 nutzte die italienische Botschaft das Palais, bis sie 1933 an den Matthäikirchplatz umzog. Vorher hatte man das Palais durch Ernst von Ihne innen umgestalten lassen (umfangreiches Planmaterial in der Bauakte)

Nach den Plänen des GBI war das Haus zum Abriss vorgesehen. Der nördliche Teil der Victoriastraße wurde aber vorerst verschont und zwischen 1943 und 45 während eines Luftangriffs oder mehrerer Luftangriffe schwer beschädigt. Der Abriss folgte dann im Jahr 1950, wie die Abrissakten des Bezirks Tiergarten belegen.

Beim Landesarchiv gibt es die Bauakte unter der Signatur [B Rep. 202 : 2507](#) mit Plänen und Dokumenten aus den Jahren 1838 -1964.

Eigentümer:

Rentier Dübergen (1850-52)
ab 1853 Rentier Lar

Ab 1855 Geh. Regierungsrat / Staatsminister [Felix von Bethmann-Hollweg](#) (1824-1900), ab 1877 „außerhalb“ wegen Neubau. Oder war bis zu seinem Tod 1877 noch Vater Moritz der Besitzer?

Neubau 1881 offenbar fertig Mitbesitzerin wird Felix' Schwester, die Gräfin Anna von Pourtales (geb. Bethmann-Hollweg, 1827-94), Witwe von [Albert von Pourtales](#) (1812-1861). Ab 1888 wurde sie alleinige Besitzerin.

1892 Erbgroßherzog von Baden (so eingetragen im Adressbuch, in 1892 war dies [Friedrich II. von Baden](#))

ab 1893 [Graf Ferdinand von Harrach](#) (Pariser Platz 4, war 1890-91 Mieter gewesen)

1899 Kaufmann C. Köhne (Karlsbad 3)

1900 Erbprinz von Talleyrand-Sagan oder Sagan- Talleyrand (Paris)

1905 „Administration“

1907 Erbprinz Graf Pergord-Talleyrand (Paris)

1908 italienische Botschaft (Italienischer Staat)

ab 1933 Generalkonsulat Italiens und sog. „Haus des Fascio“

Bewohner / Mieter:

Regierungsassessor a.D. von Benda (1850-52)

Legationsrat Phillipsborn (1850-52)

Frotteur Fach (1862-66)

Portier Krüger (1867)

Portier Hundertmark (1868-69)

Rittergutsbesitzer von Bethmann-Hollweg (1868-71) (wohl Bruder [Theodor](#))
 Portier Rumtisch (1871-72)
 Portier Tuttlies (1874-75)
 dann Neubau ab 1881 für Bethmann-Hollweg Portier und V.
 1889 [Fürst Hugo von Radolin](#) (1889-31.3.91)
 Maler [Ferdinand Graf von Harrach](#) (1890-91) mit [Familie](#) zog dann an den Pariser Platz 4, kaufte aber dieses Haus in 1892
 Hauptmann Dürr (1892-93)
 Hofmarschall von Freystedt (1892-93)
 Hofdame von Hageneck (1892-93)
 Oberhofmeisterin von Laroche -Starkenfels (1892-93)
 Haushofmeister Mevi (1892-93)
 Witwe / Portierfrau B. Bogott (1894- V.
 Kgl. Hoheit Frau Erbgroßherzog von Baden (1896)
 Heizer R. Bzdawka (1896)
 Kutscher Marowski (1897)
 Kutscher G. Jacob (1898-1902)
 Kutscher J. Simmuneck (1898)
 Kutscher P. Hoffmann (1900-1902)
 Kutscher Fett (1903-06)
 Kutscher C. Zingelmann (1903-07)
 Malerin A. Reinhardt (1902) offenbar unbekannt geblieben
 Malerin Julie Schultzen-Asten (1902) Bilder bei Ebay, es gab eine [gleichnamige Klavierlehrerin](#)
 Deutsche Volksbau-A.G. (1903-05)
 Malerin Frl. M. Halliday (1904-07)
 Malerin M. Eickhof von Reitzenstein- (1904-07) sie lebte von 1872 – 1938
 Kfm. W. Koehne (1905-07)
 Deutsche Boden-Gesellschaft m.b.H. (1907)
 Deutsche Gesellschaft für Bergbau und Industrie im Auslande (1907)
 Kfm. C. Koehne (1907)

Umbau, dann Botschaft

Kanzleidiener J. Perugini (1909-33)
 Haushofmeister C. Umbach (1909-15)
 Portier E. Rost (1909-32)
 Senator A. Pansa (1911-13)
 Botschafter R. Bollati (1914-15)
 Kanzleivorsteher Tessero (1918-20) V.
 Botschafter S.a. Frasatti (1921-23oder24)
 Botschafter Bosdari (1925-26)
 Botschafter Graf L. Aldrovandi-Marescotti (1927-30)
 Botschafter Baron Luca Orsini (1931-32)
 Botschafter Cerruti (1933-34)
 Fascio Italiano, Ortsgruppe Berlin (1936-
 Kgl. Italienisches Auswanderungsamt (1938-39)
 Kgl. Italienisches Konsulat (1938-45)
 Verein für bauerliche Sippenkunde und Wappenwesen (1941), dann in der Nr. 35
 Kgl. Italienische Schule Italo Balbo (1943-45)
 Kommando der Ital. Jugendorganisation Gike für Deutschland und Berlin (1943-45)
 Landesgruppenleitung der Italienischen Faschistischen Partei in Deutschland (1943-45)
 Ortsgruppe Berlin Fascio Frederico Guella (1943-45)
 Sprach- und Kulturinstitut des Fascio Berlin (1943-45)

Bildmaterial:

Von der Erstbebauung gibt es leider kein Bild.



Landesarchiv Berlin

F Rep. 290 (01) : 0152503 [Link](#)



b p k
bpk-BILDAGENTUR No: 40006384, bpk
Italienische Botschaft, Victoriastraße 36 in Tiergarten

Ein Bild aus 1929 bei Ullstein Mediennummer [00289312](#)

Als sog. „Haus des Fascio“ der Italien Faschistischen Partei bei Ullstein-bild
Mediennummern [02646536](#) sowie Mediennummer: [00279803](#)

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.